

Rundbrief Nr. 7

Januar '00

Perspektive

Perspektiven

**radikaler,
emanzipatorischer**

Umweltschutzarbeit

Auf zu den ersten
Umweltschutz-von-unten-Treffen am
6.2., 5. oder 5.3. und 18.-21.5. ... siehe Seite 2

INHALT:

Es wird konkreter ... Termine	2
Blick hinter die Kulissen	3
Naturschutzfilz	4 + 5
Widerstand: Seattle, Ecuador ...	6 + 7
Aufruf: Expo lahmlegen!	8

Impressum

Dieser Rundbrief kommt unregelmäßig heraus. In ihm werden Texte, Hinweise und Termine zur Perspektivendebatte einer radikalen politischen Arbeit, vor allem der Umweltschutzarbeit, vorgestellt.

V.i.S.d.P.: Jörg Bergstedt

Anschrift:

Perspektiven, c/o , projektwerkstatt__sa@apg.wwbnet.de

Bezug:

Als Ö-Punkte-Abo "Perspektiven" ab 40 DM/Jahr nach Selbsteinschätzung
Im Preis: Perspektiven-Rundbrief, je 4x jährlich die "Ö-Punkte" und die
"Contraste" mit Rubrik "Umweltschutz von unten"

Kalender

ZWEI KOORDINATIONSTREFFEN

im Netzwerk "Umweltschutz von unten"

Themen, die zur Zeit anstehen und besprochen werden sollen:
- Kongreß "Umweltschutz von unten" im Herbst - Buchprojekt "Umweltschutz von unten" - Seminare und Veranstaltungen - Anti-Expo-Arbeit: Kritik an ökologischen Konzepten? (unter anderem: Expo-Nachhaltigkeitstagung "Local Heroes 21") - Vernetzung, Ansprache weiterer Gruppen

Sonntag, 6.2. 18 Uhr

in der Umweltbibliothek im Inihaus Bad Oldesloe, Turmstr. 14a (anschl. Möglichkeit des Mitwirkens an den neuen Ö-Punkten, Übernachtung möglich)

Info: Jörn Hartje, 04533/792259

Treffen im Rahmen des Bundes-Expo-Treffens

Freitag-Sonntag, 3.-5.3.

in der Fachhochschule Bielefeld

6. bundesweites Anti-Expo-Treffen

Geplant: Eine AG zu Umweltschutz-von unten, je nach Rückmeldungen davor (ab Freitag mittag u.ä.) oder danach (ab Sonntag, 14 Uhr) Möglich ist die Teilnahme am Anti-Expo-Treffen
Info: Jörg, 0171/8348430 oder 06401/903283

Freitag-Sonntag, 14.-16.4.

in der Projektwerkstatt in Saasen

Seminar "Umweltschutz von unten"

Für EinsteigerInnen in die Debatte: Kritik an ökoneoliberalen und autoritären Umweltschutzkonzepten (Gesetze, Ökosteuern, Agenda & Co.), Perspektiven und konkrete Beispiele für einen emanzipatorischen Umweltschutz.

Veranstalter: ASTA-Umweltreferat Marburg und Institut für Ökologie, Info: Jörg, s.o.

Donnerstag-Sonntag, 18.-21.5.

in Oldenburg oder Iffens

Bundes-Ökologie-Treffen

mit vielen AGs usw., u.a. auch zur Vorbereitung des Kongresses im Herbst

Veranstalter: Bundesverband Süd, Ökologiearbeit; event. weitere Mitveranstalter, u.a. Netzwerk "Umweltschutz von unten"

Im Herbst und irgendwo

Kongreß "Umweltschutz von unten"

Info: Jörn, s.o.

Projektwerkstatt

**Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, 06401/90328-3, Fax -5
projektwerkstatt_sa@apg.wvbn.de**

1. Tagungshaus
Das optimale Seminarhaus mit Bibliotheken, Archiven, Medien und Mitbenutzung von technischer Ausstattung. Per Bahn erreichbar, nahe Gießen (also recht zentral fürs Land), Ökig, radikalpolitisch, Preise z.T. nach Selbsteinschätzung.

2. Politische WG
Zum Ganzen gehört ein Wohnhaus für eine WG, die politisch aktiv sein will. Das Haus ist zur Zeit leer! Es wird eine Gruppe gesucht, die genau auf solch ein Leben Bock hat, Oder auch Einzelpersonen, die sich hier zusammenfinden.

3. Politisches Zentrum
Seit Jahren sind die Werkstätten, Bibliotheken, Archive und Gruppenräume Treffpunkt und Arbeitsort für politische Projekte (Zeitungsredaktionen, Bildungsarbeit, direkte Aktion usw.). Gute technische Ausstattung und viel Platz.

Möglich auch: Praktikum, Mitarbeit auf Zeit, ruhige Arbeitsplätze für Studienarbeiten etc.

Hinweis:

In der Projektwerkstatt Saasen wohnen ab 7. November wieder Leute – es wird den Versuch geben, eine neue Polit-WG aufzubauen. Wer Bock hat auf ein radikales Leben mit politischen Aktionen, sollte sich jetzt melden!

Lagebericht ...

Es sieht interessant aus. Aus dem kleinen Haufen von DissidentInnen im Umweltbereich hat sich eine Diskussion entwickelt, die wächst, öffentlich wird, Umweltbewegung zu beeinflussen beginnt – und zum Sammelbecken all derer wird, die mitsuchen nach neuen Ansätzen und Strategien.

Im Überblick ein paar Auszüge der letzten Wochen:

– Fast täglich haben sich neue Leute auf unsere Mailingliste eingetragen. Dort diskutieren wir kontinuierlich über Positionen, Aktionen usw. Wer einen Email-Zugang hat und mitdiskutieren will, kann sich per Mail mit kurzer Selbstdarstellung bei sven.cronenberg@ruhr-uni-bochum.de eintragen.

– Auf dem Jugendumweltkongreß über Silvester kamen 20 bis 30 Leute vor allem aus dem Umweltschutz-von-unten-Zusammenhang zu einer kontinuierlichen Diskussion zusammen und brachten sich mit vielen Arbeitskreisen intensiv in den Kongreß ein. Erstmals sei vielen Jahren gab es wieder eine spürbare Richtungsänderung hin zu einem radikaleren, unabhängigen und emanzipatorischen Politikstil, der sich kritisch mit der bisherigen Harmoniestrategie auseinandersetzt.

– Im Rahmen des Anti-Expo-Widerstandes sind viele Leute aus der Umweltschutz-von-unten-Debatte zu wichtigen MitträgerInnen geworden. Sichtbar wird endlich wieder ein emanzipatorischer Ökologiebegriff, nachdem viele Jahre nur wirtschafts- und staatsfreundliche Konzepte herrschten.

– Endlich kommt es auch wieder dazu, daß Seminare und Treffen mit steigenden TeilnehmerInnenzahlen stattfinden ... zuletzt das spannende "Selbstorganisiert-leben-Seminar" in Recklinghausen.

– Hochspannend könnte die sich andeutende Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Studentische Ökologiearbeit werden. Dort beseht eine große Offenheit, zukünftig gemeinsam zu agieren und z.B. das schon "traditionelle", halbjährliche Bundes-Ökologie-Treffen zu einem Treffpunkt für alle zu machen, die um konkrete Projekte und neue Ideen ringen. Auch im Bereich von Seminaren und Projekten könnte eine engere Zusammenarbeit entstehen.

Es stehen also spannende Wochen bevor, die wichtig sind für die weitere Arbeit. Während sich ein guter Teil der Umweltschutz-von-unten-Kreise in den Expo-Widerstand einbringt und auch darüber in ständigem Kontakt steht, wäre zu überlegen, ob sich ein zweiter Strang ergibt, der sich stärker auf den Umweltschutz spezialisiert und hier neue Konzepte vorantreibt bzw. in die Öffentlichkeit bringt. Dabei bietet sich an, das nächste Bundes-Ökologie-Treffen (18.-21.5.) zu einem wichtigen Treffpunkt auszubauen und im Herbst einen großen Kongreß im Rahmen der Perspektivkongresse nach der Expo 2000 zu wagen (eventuell auch wieder als Bundes-Ökologie-Treffen).

Wir würden uns freuen, wenn sich für diese Ideen gerade auch die begeistern lassen, die bislang mit Sympathie diese Debatte mitverfolgt, aber noch nicht mit eingeklinkt haben

...

Unsere nächsten Treffen finden sich links im Terminbalken. Danach gibt es zwei Vorbesprechungen – zum einen im zuge der Ö-Punkte-Endredaktion und zum anderen am Rande des 6. Anti-Expo-Treffens ... zwei Anlässe, für die es sich ohnehin lohnt.

Danach folgen ein Seminar und das Bundes-Ökologie-Treffen ... und dann ein heißer Sommer in der offenen Auseinandersetzung um die Zukunft – technisch-kapitalistisch oder selbstbestimmt-ökologisch! Die Expo 2000 als Werbeschau krasser Herrschafts- und Ausbeutungsideologie sollte auch uns nicht ruhen lassen. Am 1.6. soll die Expo anfangen. Verhindern wir das (siehe Rückseite)!

Und: Am 1.5. ist der nächste Global Action Day – dezentrale Aktionen in vielen Städten gegen Herrschaft und Neoliberalismus, Umstrukturierung und Expo 2000 können ein noch vielfältigeres Bild abgeben wie schon am 30.11.

P.S. Redaktionsschluß der "Ö-Punkte" unmittelbar vor uns: 1.2. Die Endredaktion findet vom 5.-12.2. in Bad Oldesloe und anschließend in Saasen statt. Wer Lust hat, mitzuwirbeln, ist herzlich eingeladen.

Die nebenstehenden Texte sind Schlaglichter – unverändert übernommen aus Texten, Briefen oder Emails ... dadurch stilistisch unterschiedlich. Sie ersetzen keine Quellenarbeit oder Recherche zu den jeweiligen Vorgängen. Aber sie zeigen doch eines: Filz ist Normalität geworden im Umweltschutz.

Die Zeitungsausschnitte dieser Seite stammen aus der LIBELL, der Zeitung der Grünen Liga Brandenburg. Es zeigt sich Protest gegen die Linien offizieller UmweltfunktionärInnen ... und es wird Zeit, daß etwas Neues entsteht. Aufbruch ... zu einer durchsetzungsfähigen Ökologie, die Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.

... 1988 in der Natur der Nordhessen. Die ...

Der 12. Oktober 1999 war ein weiterer Tag der Natur, der Weg der ...

Die Natur der Nordhessen ist ein ...

... 1988 in der Natur der Nordhessen. Die ...

Der 12. Oktober 1999 war ein weiterer Tag der Natur, der Weg der ...

Die Natur der Nordhessen ist ein ...

WIR MÜSSEN ES TUN!

„Hauptgedanke könnte das Doppeln an Bevölkerungsmehrung, Überbevölkerung ...“

Wenden sich nicht, so werden ...

In der ... die ...

Hier ...

... die ...

... die ...

In ... die ...

... die ...

- ... die ...



Unverzichtbar: Ö-Punkte - der Infodienst für aktive UmweltschützerInnen

Informationen aus allen Themen des Umweltschutzes, praktische Tipps, Beispiele, Infos zu Kampagnen, Modellen, neuen Materialien usw. Vierteljährlich. Jahresabo ab 20 DM.

Bisherige Schwerpunkte: Windenergie, Agenda 21, Direkte Demokratie, Perspektiven und Utopien, Naturschutz im Abseits, Weltwirtschaft, Expo 2000, Tipps für Gruppen, Umweltbildung (Nov. 99) ...

